

St. Paulsbrief

Ev.- Luth. St. Paulsgemeinde

Allendorf / Ulm

Juni - August 2023



**Gott gebe Dir vom Tau des Himmels
und vom Fett der Erde und Korn und
Wein die Fülle.**

1. Mose 27, 28



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein wunderbarer Segen wird hier zugesprochen: **„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“** Der Monatsspruch für den Juni und das passend dazu ausgewählte Bild auf der Vorderseite dieser Ausgabe begleiten uns nun über den Sommer bis zum Erntedankfest. Die allermeisten von uns werden solche Fülle und Reichtum der Erde genießen können. So gesehen sind diese Worte kein Wunsch, der in Erfüllung gehen möge, sondern eher eine Feststellung dessen, was wir fest einplanen: ausreichend Essen und Nahrung zu haben.

Ein genauerer Blick in die Bibel offenbart aber die widersprüchlichen Umstände, in die hinein dieser Segen gegeben wird. Ein Betrüger bekommt ihn! Jakob nämlich, der seinem altersschwachen und blinden Vater Isaak vorgetäuscht hatte, er sei der ältere Sohn Esau. Seine Mutter Rebekka hatte ihn zu dieser listigen Aktion angestiftet. Und sein Bruder



schwor Rache, denn mit dem Segen hatte der Vater auch seine Nachfolge und Erbe geregelt. Das konnte nicht rückgängig gemacht werden.

Widersprüchlich ist auch, dass es ein rein vegetarischer Segen ist (das ‚Fett‘ ist kein Tierfett, sondern bezeichnet ein besonders reiches, fruchtbares – eben fettes Land). Und diesen vegetarischen Segen spricht Issak, nachdem er gerade zwei junge, zarte Ziegen verspeist hatte, in der Annahme, es sei Wildbret, seine Lieblingsspeise.

Widersprüchlich ist auch, dass Jakob kurze Zeit später auf der Flucht ist und der ihm gegebene

Segen ziemlich weit entfernt scheint.

Es lohnt sich, diese Geschichte selbst nachzulesen. Sie steht im 1. Mosebuch im 27. Kapitel. Beim Lesen wird klar, dass in den Geschichten der Bibel keine heile Welt gezeichnet wird; nein, wir lesen da von zerrütteten Familien und Ehen, von Streit und Trennung, von Neid und Leid. In so einer widersprüchlichen Welt handelt Gott an seinen Geschöpfen. Immer wieder greift er ein, so dass Menschen weiterleben können und ihre Hoffnung auf Heil und Gerechtigkeit nicht verloren geht.

Zu Jakob spricht Gott dann im Traum: „Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.“ Und tatsächlich: Jakob wird reich gesegnet. Eines Tages werden die Brüder sich in den Armen liegen und weinen. Und Isaak und Rebekka dürfen in Frieden sterben. Und die Geschichte Gottes mit den Menschen geht weiter bis zum heutigen Tag. Auch wir leben in widersprüchlichen Zeiten. Vieles passt nicht zu-

sammen. Unsere Fülle an erschwinglichen Lebensmitteln zum Beispiel haben wir nur, weil andere – Natur, Menschen und Tiere – einen hohen Preis dafür zahlen. Das ist nur einer von vielen Widersprüchen. Umso dankbarer können wir werden, wenn Gott uns trotzdem seinen Segen gibt und wir ‚die Fülle‘ haben dürfen. So ruft Gott uns in die Verantwortung für seine Schöpfung, dass wir sie gut pflegen und behandeln – und unsere Mitmenschen auch. ‚Er gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.‘ So segne dich Gott!

Ihr/euer Pfarrer

Sebastian Anwand



Jahreshauptversammlung des Posaunenchores am 28.04.2023



In seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender konnte Guido Fischer 13 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen.

Im Hinblick auf die Chorarbeit im vergangenen Jahr zog er ein insgesamt erfreuliches Resümee. Die Übungsstunden waren durchweg gut besucht, und die Gottesdienste konnten regelmäßig durch den Chor begleitet werden.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung wurde zunächst dem im Januar 2023 verstorbenen langjährigen fördernden Mitglied Friedhelm Müller in einer Schweigeminute gedacht.

In dem sich anschließenden Jahresbericht 2022 wies Schriftführer Ewald Kunz darauf hin, dass nach den starken durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 der Chorbetrieb zumeist wieder regelmäßig stattfinden und die Aktivitäten des Posaunenchores im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Jahren deutlich gesteigert werden konnten.

Er teilte mit, dass der Gesamtchor im

Jahr 2022 an 25 Gottesdiensten und darüber hinaus der sogenannte „Tiefchor“ (Tenor und Bass) an zehn Gottesdiensten mitwirkten. Zweimal spielte der Chor am Pflegeheim „Haus Ulmtal“. Weiterhin wurde ein Geburtstagsständchen dargebracht sowie beim St. Martins-Laternenumzug des Kindergartens auf dem Schulhof in Allendorf gespielt. Zudem begleitete der Chor die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag auf den Friedhöfen in Allendorf und Ulm. Somit konnten in 2022 insgesamt 41 öffentliche Einsätze verzeichnet werden.

Im Vergleich hierzu gab es im Jahr 2020 nur 23 und in 2021 nur 22 Auftritte.

Im Jahresbericht wird weiter ausgeführt, dass Martin Müller aus Altersgründen zum Jahresende nach mehr als 68 Jahren Chorzugehörigkeit ausgeschieden ist und anlässlich des Neujahrsgottesdienstes am 01.01.2023 als aktiver Bläser verabschiedet wurde. Im Namen des Chors sprach Ewald Kunz Dank und Anerkennung aus. Ebenso dankte er Guido Fischer für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement

als Chorleiter.

Nach Ablauf seiner Amtszeit wurde der 1. Vorsitzende Daniel Fischer zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Ebenso wurde Schriftführer Ewald Kunz zur Wiederwahl vorgeschlagen und für eine weitere Amtszeit von drei Jahren gewählt.

Nach Vorlage des Kassenberichtes durch Jürgen Keller wurde dem Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer einstimmig Entlastung erteilt.

Der Posaunenchor wurde im Jahr 1899 gegründet. Somit steht im Jahr 2024 das 125-jährige Gründungsjubiläum an. Es ist vorgesehen, dieses Jubiläum im Rahmen eines Festgottesdienstes unter Beteiligung der Posaunenchöre Gemarkungen und Steeden zu feiern. Ein passender Termin, entweder Anfang Juni oder Ende August 2024, muss noch gefunden werden.

Im weiteren Verlauf der Tagesordnung folgte die Ehrung des langjährigen Mitgliedes Helmut Volkwein, der seit 60 Jahren dem Chor angehört. In Anerkennung seiner jahrzehntelangen Zugehörigkeit



als aktiver Bläser sowie zwischenzeitlich als förderndes Mitglied wurde Helmut Volkwein mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent geehrt.

Abschließend wurde mitgeteilt, dass dem Posaunenchor derzeit insgesamt 34 Mitglieder, davon zehn aktive Bläser, angehören. Der Chor würde sich über die Aufnahme neuer Mitglieder zur Verstärkung und Weiterentwicklung freuen. Interessenten sind zur Teilnahme an den Chorstunden, die regelmäßig jeden Dienstag um 19:30 Uhr stattfinden, eingeladen. Auch weitere passive (fördernde) Mitglieder könnten zur Unterstützung der Chorarbeit beitragen.

Bericht zum Stand des Strukturprozesses in Hessen-Süd (SELK)

Ein Blick zurück

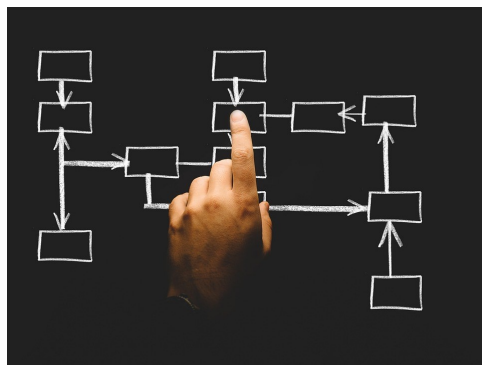
Im Kirchenbezirk Hessen-Süd hat es in den vergangenen Jahren einige Veränderungen gegeben. Bis 2022 hatten wir uns vorgenommen, zwei Pfarrstellen abzubauen. Gründe für die Reduzierung von Pfarrstellen in der gesamten SELK sind die finanzielle Situation der Gesamtkirche, aber auch – und derzeit am dringendsten – der Personalmangel: starke Pfarrer-Jahrgänge gehen in den Ruhestand, und der theologische Nachwuchs kann die Lücken nicht füllen.

Deshalb wurde in der Westerwald-Region eine Pfarrstelle eingespart und eine weitere befristet umgewandelt. Nunmehr gibt es hier zwei Pfarrbezirke (Allendorf/Ulm-Gemünden und Steeden-Limburg) mit jeweils einer Pfarrstelle und einer Diakonin, die in beiden Pfarrbezirken arbeitet.

Im Rhein-Main-Gebiet wurde ebenfalls eine Stelle eingespart. Die Trinitatisgemeinde Frankfurt gab ihre zweite Pfarrstelle ab, und die Oberurseler und Darmstädter Gemeinden stellen 25% ihrer Pfarrstelle in Frankfurt zur Verfügung.

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die diesen Prozess mitgestaltet haben. Wir haben dabei nicht alles richtig gemacht und manche Verletzung ist entstanden.

Aber aus den Erfahrungen wollen wir lernen, denn:



Ein Blick voraus

Es zeichnet sich klar ab, dass die Strukturbemühungen weitergeführt werden müssen. Derzeit haben wir in der SELK ca. 100 Pfarrstellen. Im Jahr 2030 können wir aber nur noch 70 Stellen besetzen, v. a. wegen des Pfarrermangels. Das jedenfalls ist die Prognose, die die 14. Kirchensynode, Kirchenleitung und Superintendenten mit guten Gründen annehmen. Deshalb wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die verbindliche Kriterien

für eine besetzbare Stelle in der SELK erarbeiten sollte. Die Ergebnisse wurden von den verantwortlichen Gremien entgegengenommen und dienen seitdem als Arbeitsgrundlage. So richtet sich die Zahl der Pfarrstellen pro Kirchenbezirk künftig nach der Gemeindegliederzahl (40%), den Umlagezahlungen an die Allgemeine Kirchenkasse (40%) und dem Gottesdienstbesuch (20%).

Auch wenn dieser Schlüssel noch nicht „fertig“ ist und sicherlich weitere Kriterien mit in die Überlegungen einfließen werden, ist auch für unseren Kirchenbezirk eine weitere Redu-

zierung der Pfarrstellen wahrscheinlich. Wie viele Stellen das sein werden, ist noch nicht abschließend geklärt.

Der Pfarrkonvent und die Bezirkssynode Hessen-Süd haben diese Entwicklung im Blick. Der Bezirksbeirat ist beauftragt, den zweiten Strukturprozess bis 2030 zu gestalten und wird auf alle Gemeinden zukommen.

Bitte begleiten Sie diese Entwicklungen mit Ihrer Fürbitte, dass Gott, der HERR Arbeiter in seinen Weinberg entsende. ER gebe uns Weisheit und Zuversicht, Aufbrüche im Umbruch, gegenseitige Hilfe und Unterstützung.

Die LThH wird 75 Jahre alt – das wird ein Fest!

Deutschlands kleinste Hochschule hat es in sich!

Überzeugen Sie sich selbst!

Herzliche Einladung!



10:00 Uhr Gottesdienst in der St. Johanneskirche
14:00 Uhr Mitgliederversammlung des Freundeskreises
ab 17:00 Uhr Live Musik „Capo2“
„Minus Meier“

Infos, Gespräche, Campus- Et Bibliotheksführungen
Eindrücke aus der Geschichte der LThH
Kinderprogramm
Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Tag der offenen Tür am Sonntag, 25. Juni 2023

Lutherische Theologische Hochschule Oberursel • Altkönigstr. 150 • 61440 Oberursel • www.lthh-oberursel.de

Aktion „Neue Pfarrer für die SELK“ beendet

Mit einem Abschlussrundsreiben zum Osterfest hat Pfarrer Ullrich Volkmar (Sottrum) im Namen der Initiatoren allen Unterstützerinnen und Unterstützern der „Aktion Neue Pfarrer für die SELK“ herzlich gedankt. Die zu Ostern 2018 begonnene und auf fünf Jahre angelegte Sonderspendenaktion ende zwar offiziell, das Thema und auch das Gebetsanliegen, die Übernahme neuer Pfarrer



zu ermöglichen, blieben aber weiter aktuell. Mehr als 800.000 Euro seien gegeben worden: Das lasse „einfach nur dankbar staunen und Gott loben!“

Karsten Schreiner neuer Jugendreferent



Karsten Schreiner (Arpke) wird nach einer entsprechenden Berufung durch die Kirchenleitung zum 1. Juni hauptamtlicher Jugendreferent der SELK mit Sitz in Homberg/Efze. Nachdem sich für die Nachfolge im Hauptjugendpfarramt kein ordinierter Geistlicher gefunden hat, wurde die Stelle nun mit einem Nicht-Ordinierten besetzt. Schreiner hat sein Erstes Theologisches Examen absolviert, sein Vikariat aber aus persönlichen Gründen nicht beendet und sich beruflich anders orientiert. In der Jugendarbeit war er ehrenamtlich durchgehend aktiv.

Wichtige Beschlüsse für den Kirchenbezirk gefasst!

Kirchenbezirkssynode (KBS) Hessen-Süd tagte in Wiesbaden.

Am 10. und 11. März 2023 trafen sich die Pfarrer und Delegierten aus allen Gemeinden im Kirchenbezirk zur jährlichen Synode in Wiesbaden. Für unseren Pfarrbezirk Allendorf-Gemünden war neben Pfarrer Sebastian Anwand und den Delegierten Wolfgang Werner und Andreas Keßler auch Vikar Michael Wenz dabei. Zudem waren die Westerwaldgemeinden durch unsere Diakonen Jaira Hoffmann vertreten.

In dem üblicherweise am Anfang stehenden **Bericht des Superintendenten** ging Pfr. Theodor Höhn u. a. auf die Geschehnisse in den Gemeinden des Bezirks ein. Ebenso war die Strukturentwicklung innerhalb der SELK ein Thema. Die Strukturreform 2022 sei nunmehr auch im Kirchenbezirk Hessen-Süd abgeschlossen, dennoch würden weitere Veränderungen notwendig sein. Es sei eine weitere Runde notwendig, weil bis zum Jahr 2030 voraussichtlich nur noch siebzig von gegenwärtig hundert Pfarrstellen besetzt sein würden. Derzeit würden Kriterien erarbeitet, die bei der Besetzung von Pfarrstellen künftig Anwendung finden sollten. Dazu gehören die Gemeindegröße, die Finanzkraft und der durchschnittliche Gottesdienstbesuch. Insgesamt sei die Kirche jetzt schon darauf angewiesen, dass Aufgaben vermehrt durch Ehrenamtliche wahrgenommen werden, wofür er sich herzlichst bedankte. Der Bezirksbeirat erhielt den Auftrag, den **Strukturprozess 2022-2030** zu gestalten und dabei die lokalen Gegebenheiten und Bedürfnisse der Gemeinden zu berücksichtigen.

Im Tagesordnungspunkt „**Finanzen**“ legte Bezirksrendant Steffen Wilde mit dem Kassenbericht 2022 Rechenschaft über die Führung der Bezirkskasse und die Jugendkasse ab. Bei der Beratung des Haushaltsplans 2023 ging er darauf ein, dass das Beitragsaufkommen aus den Kirchenbezirken derzeit nur zu 89% den Finanzbedarf der Allgemeinen Kirchenkasse deckt. Weil dies deutlich zu wenig sei, habe die Synodalkommission „Haushalt und Finanzen“ deshalb für 2024 eine Umlage in Höhe von 93% der insgesamt benötigten Summe angesetzt. Dies sind für den Kirchenbezirk Hessen-Süd 5% mehr als die zugesagte Summe für 2023.

In der Rubrik „**Wahlen**“ standen einige Entscheidungen an.

Die Amtszeiten von Pfarrer Sebastian Anwand und Rendant Steffen Wilde als Mitglieder des **Bezirksbeirates** waren abgelaufen. Beide standen für eine erneute Kandidatur zur Verfügung und wurden wiedergewählt.

Für die im Juni in Gotha stattfindende **15. Kirchensynode** wurden als Synodale Pfarrer Daniel Schröder (Steeden), Steffen Wilde und Thomas Hartung (beide Frankfurt) und als Vertreter Sandra Wolf-Conrad (Steeden) sowie Dr. Karlheinz Spindler (Darmstadt) gewählt. Erwähnenswert war, dass sich Pfarrer Schröder vor der Wahl als Befürworter der Frauenordination zu erkennen gegeben hat.

Auch der **Bezirksjugendpfarrer** war nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit neu zu wählen. Auf Vorschlag des Jugendmit-arbeitergremiums (JuMiG) wurde Pfarrer Anwand erneut gewählt.

Für das Mitarbeiterteam „**Junge Erwachsene Hessen-Süd**“ wurde Isabell Clermont (Grünberg) für ein weiteres Jahr mit der Leitung beauftragt.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Synode wurde im Synodalthema formuliert: „**NXT-GEN – Unsere Gemeinden und die nächste Generation**“.

Nach dem Synodalgottesdienst unter Mitwirkung von Jugendlichen führten Jugendpfarrer Sebastian Anwand und Mitglieder des JuMiG zu folgenden Stichworten in das Thema ein: Übergemeindliche Arbeit, Wahrnehmung der Jugend in der Gemeinde, Mitgestaltung und Mitverantwortung, insbesondere in der Zeit nach der Konfirmation. In Gesprächsgruppen wurde verschiedenen Fragen nachgegangen und die Ergebnisse im anschließenden Plenum berichtet: Die Jugend will wahrgenommen werden und braucht einen festen Platz in der Gemeinde. Die Gemeinde muss die Jugend und ihre Bedürfnisse ernst nehmen. Jugendliche müssen

Gesprächsabend zu einem Thema, das unsere Kirche bewegt...

19. Juli 2023
19.00 Uhr
SELK Gemünden

ATLAS

FRAUEN
ORDINATION

dtv-Atlas
Politik

Politisches Thema – Politische Systeme
Internationale Synthesen

DIERCKE
WELTATLAS

NEUER
STRASSEN
ATLAS
DEUTSCHLAND/EUROPA
Ausstattung 1 : 300 000 • Europa 1 : 3 000 000
2023
2024

Ein guter Atlas verschafft Überblick in weiter und unübersichtlicher Landschaft und hilft seinen eigenen Standort zu bestimmen. Lasst uns mit Hilfe des „Atlas Frauenordination“ miteinander ins Gespräch kommen, wo wir und wie wir zum Thema stehen. ... neu hören, was die anderen zu sagen haben ... wertschätzend ... kritisch ... in ruhiger Atmosphäre ... das wollen wir uns vornehmen!

Freiraum zur Gestaltung erhalten und an Aufgaben beteiligt werden. Die Jugend will in Entscheidungen mit eingebunden werden, z.B. durch Stimmrecht in der Gemeindeversammlung.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt stellten Kirchenrätin Silja Johnleit-Oesch und Pfarrer Sebastian Anwand den „**Atlas Frauenordination**“ vor, an dem beide mitgearbeitet hatten. Der Atlas soll den Beratungsprozess in den Gemeinden der SELK ergebnisoffen unterstützen. Auch in unserem Pfarrbezirk wird es am 19. Juli 2023 in Gemünden einen Gemeindeabend zum Thema geben.

Im weitem Verlauf der Synode wurden verschiedene Berichte durch Institutionen und Werke entgegengenommen. Silja Johnleit-Oesch berichtete von der Arbeit der **Kirchenleitung**, insbesondere von den aktuellen Aufgabenfeldern und anstehenden personellen Veränderungen, bei denen in Ermangelung von hauptamtlichen Pfarrern künftig auch auf Personen mit anderen Qualifikationen zurückgegriffen werden müsse.

Darüber hinaus wurde aus den Bereichen **Jugendarbeit, Junge Erwachsene Hessen-Süd, Diakonie** und **Mission** berichtet.

Zum Schluss wurde noch auf Termine im Kirchenbezirk aufmerksam gemacht, beispielsweise auf den **Regionalkirchentag** am **16. September** in Hanau, bei dem ein Kindermusical aufgeführt wird.

Als weitere Termine wurden die **Einführung von Sup. Theodor Höhn** als Gemeindepfarrer in Rothenberg am **10. September** und das Hochschulfest am **25. Juni** genannt. Als Ort für die nächste Kirchenbezirkssynode am **15./16. März 2024** wurde die Gemeinde Darmstadt-Reichelsheim ausgewählt.

Nach dem Reisesegen ging die Synode zu Ende. Sie war wie immer mit hochinteressanten Themen und wichtigen Entscheidungen gut gefüllt. Es wäre wünschenswert, wenn sich auch einmal jüngere Gemeindeglieder für eine Teilnahme bereit erklären würden. Die Synode ist die beste Gelegenheit, die Aufgaben, die Verfahren und die Struktur im Kirchenbezirk, aber auch in der Gesamtkirche kennen zu lernen. Als Delegierte oder Delegierter muss man nicht dem Kirchenvorstand angehören. Ein guter Einstieg wäre beispielsweise auch die Teilnahme als Gast.



Allendorf

11:00 Uhr
Gottesdienst
(Vikar Wenz)

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Vikar Wenz)

09:00 Uhr
Gottesdienst mit
Abendmahl

10:00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Tauferinnerung

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

04. Juni
Trinitatis

11. Juni
1. Sonntag nach
Trinitatis

18. Juni
2. Sonntag nach
Trinitatis

02. Juli
4. Sonntag nach
Trinitatis

Samstag, 08. Juli

Sonntag, 09. Juli
5. Sonntag nach
Trinitatis

16. Juli
6. Sonntag nach
Trinitatis

Gemünden

09:00 Uhr
Gottesdienst
(Vikar Wenz)

10:00 Uhr
Kirmes-Gottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

*Kein Gottesdienst
in Gemünden!*

Kinderfest und Familien-
gottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst mit
Abendmahl und anschl.
Predignachgespräch

Allendorf		Gemünden
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	23. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst (Lektor)
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Diakonie	30. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
09:00 Uhr Gottesdienst	06. August 9. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Open-Air Gottesdienst hinterm DGH
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	13. August 10. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor aus Rade
10:00 Uhr Gottesdienst (Lektor)	20. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst (Lektor)
11:00 Uhr Gottesdienst (Vikar Wenz)	27. August 12. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Gottesdienst (Vikar Wenz)
10:00 Uhr Festgottesdienst zum 40. Kirchweihjubiläum Predigt und Erinnerungen an den Kirchbau: Pfr. i. R. Wolfgang Schillhahn	03. September 13. Sonntag nach Trinitatis	Herzliche Einladung zum Kirchweihfest nach Allendorf

1983—2023

**40 Jahre St. Pauls-
kirche Allendorf**

**Festgottesdienst
am 3. September**

**Predigt und Erinnerungen
an den Kirchbau:
Pfr. Wolfgang Schillhahn**

**... Gemeindefest ... Kinder-
programm ... Herzliche Ein-
ladung zu diesem Festtag!**





Ein Gedanke Frauen– und Männerkreis April 2023

Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn. Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück.

Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn: "Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?"

Da antwortete er: "Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen."

Regina Klose, wie kam es dazu, dass du für das Amt der Kirchenvorsteherin kandidiert hast?

In einer Kirchenvorstandssitzung wurde wohl darüber gesprochen, mich mal anzusprechen, ob ich gerne mitarbeiten möchte. Im März hat sich dann Pfarrer Anwand bei mir zum Besuch angekündigt. Er fragte mich, ob ich mir vorstellen könnte, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Ich hatte tatsächlich schon öfter darüber nachgedacht, den Kirchenvorstand zu verstärken, da ja auch einige Kirchenvorsteher in der letzten Zeit aufgehört haben. Vor vielen Jahren war ich schon mal dabei und hatte viele positive Erfahrungen. Daran erinnere ich mich noch gern.

**Was liegt dir in unserer Gemeinde besonders am Herzen?**

Der Gottesdienst und die Gemeinschaft in der Gemeinde liegen mir sehr am Herzen. Auch die besonderen Gottesdienste zu den Feiertagen, z. B. im Skulpturenpark gefallen mir gut.

Ich möchte das Gemeindeleben aktiv mitgestalten und etwas bewegen. Ich hoffe, dass ich immer ein offenes Ohr für Fragen und Wünsche aller Gemeindemitglieder habe.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit steht meine Familie an erster Stelle, ganz besonders unsere Enkelin macht uns besonders viel Freude. Ich bin gern draußen an der frischen Luft, gehe gerne walken, wandern und auch Fahrrad fahren. Basteln und Nähen mit Micha zusammen macht mir auch sehr viel Spaß. Des Weiteren lese ich gerne oder höre gerne Hörbücher.

Welcher Bibelvers oder welche Geschichte haben für dich eine besondere Bedeutung?

Psalm 23 hat für mich eine große Bedeutung und hat mich schon in schweren Zeiten getröstet.

„Was uns eint(e) in Geschichte und Gegenwart“

Zu diesem Thema wird Prof. Dr. Da Silva einen Vortrag beim Regionalkirchentag in Hanau am 16. September halten:

„In der SELK gab und gibt es immer wieder Diskussionen über unterschiedliche Positionen bzw. über das, was in der Kirche „richtig“ oder „nicht richtig“ sei. Darf man z. B. Topfblumen auf den Altar stellen oder nur Schnittblumen? Was ist „richtiger“, der schwarze Talar oder die Albe, Beffchen oder Stola, oder vielleicht beides zusammen? Darf man als evangelischer Christ sich bekreuzigen? Müssen Kirchbänke grün sein? Dürfen Frauen ordiniert werden? Das Impulsreferat wird NICHT auf diese Themen eingehen, sondern etwas ansprechen wollen, was bei all diesen Themen manchmal in Vergessenheit gerät: „Was uns einte“, d. h. warum sind wir entstanden und warum sind die Vorgängerkirchen der SELK zusammengekommen sowie „Was uns eint“, d. h. warum wir bis heute noch zusammen sind und warum es wichtig ist, dass das so ist. Ausgehend vom Artikel VII des Augsburgischen Bekenntnisses wollen wir in diesem Sinne darüber reflektieren, „was uns eint(e)“ im Sinne von Dingen, die unbedingt Konsens sein müssen und von Dingen, die getrost unterschiedlich sein dürfen.“

Es wird außerdem ein Kinderprogramm, Workshops für Erwachsene und Jugendliche, sowie als besonderes Highlight am Nachmittag ein Kindermusical geben. Ich denke, wir können uns schon sehr darauf freuen!

Regionalkirchentag des Kirchenbezirks Hessen-Süd am Samstag, 16. September 2023

Was uns eint(e) in Geschichte
und Gegenwart



Veranstaltungsort:
Paul-Gerhard-Schule
In den Argonnerwiesen 5
63457 Hanau

HERZLICHE EINLADUNG

Informationsflyer mit der Möglichkeit
zum Anmelden erhalten Sie in Ihrer
Kirchengemeinde

Abwesenheit Pfarrer Sebastian Anwand

02.-04.06.	Urlaub
16.-18.06.	Bezirksjugendtage in Steeden
01./02.07.	Gemeindefahrt nach Göttingen
09.-12.08.	Urlaub (Vertretung: Pfr. Helmut Straeuli (Allendorf/Lumda), Tel. 06407/950790)
14.-28.08.	Urlaub (Vertretung: Pfr. Helmut Straeuli (Allendorf/Lumda), Tel. 06407/950790)
01./02.09.	Klausurtagung Beirat Hessen-Süd

Abwesenheit Diakonin Jaira Hoffmann

22.07.-03.08.	Toskana-Freizeit
13.-27.08.	Urlaub

Abwesenheit Vikar Michael Wenz

07.-11.06.	Kinderbibelwoche
(12.-16.06.	Synode in Gotha)
21.-28.07.	„Corpus Christi“-Tagung in Lettland
04.-20.08.	Urlaub



Juni

03.	Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS) um 13.00 Uhr
11.	Kirmes-Gottesdienst in Gemünden um 10.00 Uhr
13.-17.	15. Kirchensynode in Gotha
16.-18.	BezirksJugendTage in Steeden
17.	Konfirmandentag in Gemünden
22.	Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS) um 19.30 Uhr (online)
25.	Hochschulfest: 75 Jahre Lutherische Hochschule in Oberursel

Juli

01.-02.	Gemeindefahrt des Pfarrbezirks nach Göttingen
09.	Familiengottesdienst mit anssl. Essen
12.	Supervision des Pfarrkonvents
14.-16.	Hessen-Festival in Steeden mit Konfirmandentag Westerwald
17.	Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS) um 19.30 Uhr (online)
19.	Gesprächsabend zum „Atlas Frauenordination“ in Gemünden
29.	Hochzeit von Armin und Tamara

August

14.-20.	Sommerbibelschule für junge Männer in Lolland, Dänemark
17.	Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS) um 19.30 Uhr (online)



Putzplan



Datum	bis	Blumen	Kehren
27.05.	09.06.2023	Helena Littau	Benjamin Blecker
10.06.	23.06.2023	Lisa Adam	Guido Fischer
24.06.	07.07.2023	Marlen Scheld	Silas Adam
08.07.	21.07.2023	Christine Nell-Martin	Fabian Klose
22.07.	04.08.2023	Nicole Volkwein	Dennis Martin
05.08.	18.08.2023	Irina Martin	Andreas Moser
19.08.	01.09.2023	Sonja Plachetka	Stefan Rosenlehner
02.09.	15.09.2023	Marie Heilmeier	Lars Heilmeier

Regelmäßige Veranstaltungen

Tag	Veranstaltung
Dienstag 19:30	Posaunenchor
Nach Absprache	Frauen- und Männerkreis
Nach Absprache	Vorstandssitzung, KinderGD-Planung, Gemeindebrief



Kirchenvorstand

Birgit Groß	Frankenweg 8, Allendorf	06478/1295
Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478/277834
Regina Klose	Auf dem Hohen Rain 1, Ulm	06478/2606
Gerhard Knetsch (Rendant)	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772/52767
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478/2406
Wolfgang Werner	Ulmatalstraße 26, Holzhausen	06478/4329840

Impressum

**Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde
Greifenstein-Allendorf
Fußgarten 9
35753 Greifenstein-Allendorf**
www.selk-allendorf-ulm.de

Der Gemeindebrief
wird im Auftrag des
Kirchenvorstandes
herausgegeben.
Verantwortlich für
den Inhalt:

Die Redaktion:

Sebastian Anwand, Michaela Müller,
Dunja Vetter, Wolfgang Werner

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Gr. Oesingen, Auflage: 180 Stück



Kontakte

Pfarrer Sebastian Anwand

Fußgarten 9
35753 Greifenstein-Allendorf
Tel.: 06478/2266
E-Mail: allendorf.ulm@selk.de

Diakonin Jaira Hoffmann

Für die WW-Gemeinden der SELK
Steedener Hauptstraße 47
65594 Runkel-Steeden
Tel: 06482/941 811
E-Mail: Jaira.Hoffmann@selk.de

Vikar Michael Wenz

Nelkenstrasse 3
35753 Greifenstein-Allendorf
Tel: 06478/473 803
E-Mail: Michael.Wenz@selk.de

Gemeindekonto

Volksbank
Mittelhessen eG



DE85 5139 0000 0074 8258 00

Für die Mission dasselbe Konto unter
dem Stichwort „Mission“.

Gemeindesekretärin Tanja Hüffer

Steedener Hauptstraße 47
65594 Runkel-Steeden
Tel: 06482/941812
E-Mail: westerwald@selk.de

Im Familiengottesdienst am Sonntag führen wir ein Kindermusical auf, welches wir in der Freizeit einstudieren. Wir singen, üben Texte, basteln, spielen und lernen eine biblische Geschichte in Form eines Musicals ganz neu kennen.

Da am **16. September 2023 in Hanau** der Regionalkirchentag stattfindet, wollen wir das Kindermusical dort noch einmal aufführen. **Bitte haltet auch diesen Termin frei.**

Es freuen sich auf euch:
Kantorin Nadine Sonne,
Pfarrer Sebastian Anwand und Team

Alter: ab 6 bis 12 Jahre

Beitrag: 40 Euro pro Kind

Anreise: 8. September 2023
um 15 Uhr

Bis zu der Anmeldung bis zum
23. Juli 2023 postalisch an:
Kantorin Nadine Sonne
Raiffeisenstraße 1
34305 Niedenstein-Wichdorf

Abreise: 10. September 2023 nach
einem gemeinsamen
Mittagessen

Mit der Unterschrift auf dem AnmeldeTeil wird die Einverständnis erteilt, dass Fotos die während der Freizeit von meinem Kind geschossen werden, in kirchlichen Medien (z.B. SELK-Aktuell, SELK-News, Gemeindebriefe etc.) veröffentlicht werden dürfen.





22. Juni
13. Juli
07. September

**Der Kindertreff
der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm**

für Kinder von 8-11 Jahren
donnerstags, ab 17:00 Uhr

Essen, Spielen, biblische Geschichte

Detlev Jöcker -Du hast uns deine Welt geschenkt

1. Du hast uns deine Welt geschenkt:
den Himmel, die Erde.
Du hast uns deine Welt geschenkt: Herr wir danken dir.
2. Du hast uns deine Welt geschenkt:
die Länder, die Meere.
Du hast uns deine Welt geschenkt: Herr wir danken dir.
3. Du hast uns deine Welt geschenkt:
die Sonne, die Sterne.
Du hast uns deine Welt geschenkt: Herr wir danken dir.
4. Du hast uns deine Welt geschenkt:
die Blumen, die Bäume.
Du hast uns deine Welt geschenkt: Herr wir danken dir.
5. Du hast uns deine Welt geschenkt:
die Berge, die Täler.
Du hast uns deine Welt geschenkt: Herr wir danken dir.
6. Du hast uns deine Welt geschenkt:
die Vögel, die Fische.
Du hast uns deine Welt geschenkt: Herr wir danken dir.
7. Du hast uns deine Welt geschenkt:
die Tiere, die Menschen.
Du hast uns deine Welt geschenkt: Herr wir danken dir.

